

„Der Långies mächt sich broat“

Erst Anfang März, und schon lockt das erste Eis!

Ist das nicht herrlich? Das erste Eis? Kurze Ärmel statt schwere Winterjacke? Wenn die Frühlingssonne den Boden wärmt, in der ersten März Woche die neuen kurzen Hosen probiert werden, die Spaziergänge noch einladender sind, das Summen der Bienen in den Garten lockt und das erste „Stingleis“ gekostet wird, scheint die Welt in Ordnung. Auf jeden für die Kleine, die sich nicht drausbringen lässt und scheinbar gelangweilt den Frühling in Form von Vanilleeis genießt. Süßes Vorbild ...

In Ordnung ist ebenfalls die Zillertaler Wirtschaft im Gesamten. Wir geben ihr wieder viel Raum. Im Interview spricht beispielsweise Lukas Moigg noch einmal über sein Autohaus, das er übernehmen hat dürfen und mit viel Engagement in die nächste Runde führt. Apropos Auto: In Zell und Aschau gibt es ebenso renommierte Autohäuser, die unterschiedliche Marken im umfangreichen Angebot haben.

Ein Zwischenstopp in Kaltenbach zeigt die nächste tolle Firma, und das mit Sicherheit: Empl – ein Name, der Qualität garantiert, ein Betrieb, der jede Herausforderung annimmt und hochqualifizierte, sehr freundliche Mitarbeiter:innen beschäftigt. Dazu haben wir unsere Kolumne „Mitarbeiter:innen direkt am Arbeitsplatz“ mit Fotos bestückt, die von Fleiß, tollem

Arbeitsklima und Begeisterung erzählen.

Die Geschichte des Kohlerhofs in Fügen reicht weit zurück. Vom Bauernhof über eine Köhlerei bis zum heutigen Vier-Sterne-Hotel - dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oft jahrzehntelang treu bleiben - läuft die Entwicklung und gibt Einblick ins taten- und arbeitsreiche Leben der Familie Heim.

Was Anfang März, zum meteorologischen Frühlingsbeginn, bereits ins Gemüsebeet darf, das weiß die Gärtnerei Kröll zu berichten. Wer Radieschen mag, für den haben wir jeweils ein Rezept für einen schnellen, einfachen Salat sowie ein g'schmackiges Radieschen-Pesto, außerdem ein paar Tipps, was die Blätter betrifft.

Am Stummerberg haben wir ein Gespräch mit Martin Thaurer geführt und von dem Hundezüchter viel über die „besten Freunde des Menschen“ erfahren.

Mit lustigen Begebenheiten von Damals muss sich die närrische Zeit nun verabschieden, um für Wochen der Vorbereitung auf Ostern zu weichen. Zudem zeugen die Beiträge davon, dass im Zillertal nicht nur gern vermietet worden, sondern vor allem der Schmah verbreitet gewesen und es noch immer ist, kurzum: Die Zillertalerin und der Zillertaler sind strebsam



Foto: M. W.

und lachen gerne. Das werden wir wohl auch noch in der Fastenzeit tun. Zum Beispiel in Hart, wo die Dorfbühne mit „Tante Rosels Lottoschein“, einem Schwank von Beate Irnich, in die Spielsaison startet, Premiere ist am 15. März. Oder in Stumm, wo ab 17. März weitere Aufführungen von Ralph Wallners „Speckknödel-Deschawü“ auf dem Programm stehen.

Nun stehen wir also, wie erwähnt, am Beginn der Fastenzeit. Das heißt, die nächsten Wochen bieten wieder Gelegenheit irgendeine Diät anzufangen. Oder auf irgend etwas anderes zu verzichten.

Egal, wie du es machst. Nur eins: Auf die Heimatstimme solltest du nicht verzichten, finden wir in der Redaktion!



Schicke uns die schönsten Fotos deiner Liebsten für unsere Seitenblicke!

redaktion@zillertalerheimatstimme.at



Das BK-Schwarz informiert

Seite 11



Anno Dazumal

Seite 14



Eine Erfolgsgeschichte

Seite 16-17



Autofrühling im Zillertal

Seite 18-21



Der grüne Tipp

Seite 23